

Inhalt

Vorwort	9
Teil I: Hintergründe der Freiwilligenarbeit	
Gemeinnutz: Engagement für «das grösste Glück der grössten Zahl»	21
Ein Blick in die Geschichte der Freiwilligenarbeit: Geld und Brot gegen gutes Gewissen	51
Teil II: Facetten der Freiwilligenarbeit heute	
«Ich will Freude an der Bewegung vermitteln»: Engagiert im Behindertensport	69
Dorfchroniken: Geschichten erzählen als uralte Form der Freiwilligenarbeit	75
Brüder und Schwestern im Blute: Unterwegs im Blutspendezentrum	79
Kann Leben retten so einfach sein? <i>Von Sissi Fritze</i>	81

Erinnerungen an ein intaktes Dorfleben: Erhalt der Infrastruktur in Randregionen als Freiwilligenarbeit	86
Exkurs: Frauenemanzipation und gemeinnütziges Engagement	91
«Die Menschen wollen etwas bei sich verändern»: Selbsthilfegruppen als Arbeit an sich selbst	98
Eine Werkstatt für alle: Sharing als Wegweiser aus der Ressourcenknappheit	102
«Das ist genau das Richtige»: Tutorinnen und Tutoren für die alten Menschen im abgelegenen Tal	106
«Man lernt, den Blick vom Bauchnabel wegzulenken»: Der Service Citoyen als Bürgerdienst für alle?	114
Nervensache: Einsatz mit dem Care-Team	118
Engagement gegen Ungerechtigkeit: Junge Menschen engagieren sich für Geflüchtete	124
Zeitvorsorge: Jetzt spenden, später Zeit erhalten	127
Freiwillig als Panda unterwegs: Gespräch mit Linda Müller, verantwortlich für die Freiwilligenarbeit des WWF in beiden Appenzell, St. Gallen und Thurgau	132
Raus aus der Bubble: Eine lebendige Demokratie braucht Milizarbeit	139

«Wir wollen überzeugen, selbst wenn wir wütend sind»: Die Letzte Generation	146
«In kurzer Zeit sind 100 Artikel zu Burgen entstanden»: Wikipedia, die generische Wissensmaschine	149
«Mich fasziniert der intellektuelle Austausch»: Frauen dringend gesucht	154
«Freiwilliges Engagement ist wie dunkle Schokolade essen. Es macht glücklich»: Gespräch mit Cornelia Hürzeler vom Migros-Kulturprozent	158
 Teil III: Freiwilligenarbeit und die Kraft der Emotionen	
Emotionale Aspekte der Freiwilligenarbeit	168
Stolz, Scham und Schuld	169
Dankbarkeit	170
Sinnhaftigkeit und Streben nach Glück	175
Schlussbetrachtungen	178
Anmerkungen	182